



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

LXXIV. Markgraf Woldemars Verordnung für die Leinweber in Stendal, vom 18. Mai 1309.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

heft dat Gut, Erue vnd Leen vor vns upgelaten. Ock hebben vorkofft demseluen Hufe Degghenardes Kinder von Polchou, Hinric vnd Ye., ouer dat selue vorbenumde Erue einer haluen Hauen Tegheden vor negen Marck Brandenburg, Silbers vnd wichtes, vnd die sie ime vorgulden. Ock bekene wi, dat wi tu einem Loue vses Heren gotes vnd finer leuen Muter sunte Marien vnd tu einem Seelgerethe des edlen Vorsten Markgrafen Hermanns vnd vnser Eldern, der gedechtnisse to Gode sie, vnd tu einer Salde vnser Siele vnd vnser Nakomlinghe, vnde tu einer Hülpe der armen Lute des vorbenanten Hufes hebben deme seluen Hufe ghegeuen einen rechten Eigendohm ouer dat selue vorbescreuen Erue vnde Leen Bede vrie vnde Dinstes vrie, vnde stedeghen dat Hus in deme vorbenanten Gude vor alle vnse Voghede vnd Ambachtlude ewichlichen to besittende vnde to brukende. Diser Ding, die hie vorbescreuen sint, sint Tughe Her Droyseke, Her Otte von Konigesmarke, Her Werner von Arneburg, Riddere, vnd Zabel von Lye vnd Otte von Lye vnd Her Johans, die Prouest von Sehufen, vnd Herman von Arneburg vnd ander vromer Lute. Vppe dat disse Ding des tu ganzer vnde des tu vnverbrokener bliuen, so hebbe wie disen jeghenwardighen tu einer Vesteununghe hir up gegheuen mit vnser Inghefegeln besegelt. Disse brif is ghegeuen vnd ghescreuen na Gotes bort Dufent vnd Drihundert Jar in deme nhegenden Jare, to Tangermunde, in deme Daghe der Hemeluart vses Heren.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 42.

LXXIV. Markgraf Woldemars Verordnung für die Leinweber in Stendal,
vom 18. Mai 1309.

Woldemarus, Dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, omnibus pre-
fencia percepturis salutem. Cum diversa genera falsitatum in opere linearum textorum multociens
fiant in nostra terra, de quibus nostri homines dampna recipiunt satis magna, nos igitur huiusmodi
pravitates ad statum meliorem reducere cupientes, nostris consulibus Stendaliensibus hoc man-
dando concedimus, quatenus suis concivibus videlicet lineis textoribus fraternitatem, que vulgariter
Inninge nuncupatur, tribuant tali jure, et si quid falsitatis in opere eorum inventum factum fuerit
per eosdem, hoc predicti consules secundum juris ordinem judicent et rigorem, et si de villis similiter
fuerit in civitatem Stendale importatum, modo simili judicabunt. In cujus rei et mandati eviden-
ciam ampliorem presentes literas ipsis consulibus donamus sigilli nostri munimine roboratas. Actum
et Datum Tangermundis, Anno Domini M^o. CCC^o. IX^o., in festo pentecostes, presente Domino
Nicolao de Buek, nostro Dapifero.

Nach dem Originale im Rathesarchive der Stadt Stendal No. 43.